

Er scheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätesten
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingesandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 84.

Sonnabend, den 21. Juli 1883.

8. Jahrg.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl an der Annaberger Straße allhier lagernde ahornene Stämme und Stöcke sollen

Donnerstag den 26. dieses Monats

von Nachmittags 2 Uhr ab

an Ort und Stelle gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Zwönitz, am 11. Juli 1883.

Der Stadtgemeinderath.
Adam.

Bekanntmachung.

Der 2. Termin Einkommensteuer ist am 15. dieses Monats fällig gewesen und zu Vermeidung des Mahnverfahrens eventuell der executivischen Beitreibung innerhalb 3wöchiger Frist an unsere Stadtsteuer-Einnahme allhier zu entrichten.

Zwönitz, am 16. Juli 1883.

Der Stadtgemeinderath.
Adam, Bürgermstr.

Aufforderung.

Ältern, Lehr- und Dienstherrn der confirmirten weiblichen Jugend werden um so dringender gebeten, die ihrer Pflege Befohlenen zum Besuche der kirchlichen Unterredungen — vergl. heutige Kirchennachrichten — abzuhalten, als der Besuch der zuletzt mit der männlichen Jugend abgehaltenen Unterredung ein wenig zufriedenstellender gewesen ist.

Zwönitz, am 20. Juli 1883.

Der Kirchenvorstand.
P. Claus.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung an den fiscalischen Chausseen im hiesigen Bauverwaltungsbezirke, umfassend die Amtshauptmannschaft Chemnitz, soll

auf Abtheilung 3—9 der Chemnitz-Zwönitz-Elterleiner Chaussee,
= = 1 u. 2 = Stollberg-Zöbnitzer Chaussee,
= = 1 u. 2 = Stollberg-Lungwitzer Chaussee

Freitag den 27. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr im Rathskeller zu Stollberg,

auf Abtheilung 5—6 und 9—10 der Hofer Chaussee,
= = 1 u. 2 der Chemnitz-Hohenstein-Ernstthaler Chaussee,
= = 1—3 = Oberlungwitz-Zimbach-Mittweidaer Chaussee,
= = 1—6 = Reitzenhainer Chaussee,
= = 2—4 = Chemnitz-Annaberger Chaussee

Sonnabend den 28. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr in der Restauration „zum Bienenstock“ in Chemnitz, Plan Nr. 16,

an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung des Ersthebungsbetrages und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Chemnitz, am 18. Juli 1883.

Königliche Chausseeinspection und Königliche Bauverwaltung das.
Lehmann. Trauer.

Sächsische Nachrichten.

— Se. Maj. der König hat 500 Mark für die unterm 4. vor. Mts. abgebrannten Einwohner Adorf's, sowie 60 Mark für die am 6. vor. Mts. abgebrannten 4 Gutsbesitzer in Dorf Bärenstein bei Lauenstein gespendet.

— Am 6. und 7. August d. J. wird in Leipzig die 2. Classe der 104. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Interessenten haben bis spätestens den 28. Juli 1883 die Renovation ihrer Loose, bei Verlust ihres Anrechtes daran, zu bewirken; auch im Falle sie ihr Loos nicht erlangen könnten, ihre bezüglichen Reclamationen bis 2. August d. J. bei der Königl. Lotterie-Direction zu Leipzig zu erheben. Wir weisen unsere geehrten Leser aus Anlaß der bevorstehenden Gerichts- und Schulferien bereits jetzt darauf hin.

— Gartenstein. Am vergangenen Sonntage Abends in der zehnten Stunde, als Bahnreisende die Straße von Stein nach Gartenstein passirten, wurden dieselben plötzlich von einem hellen, intensiv-rothen Scheine umgeben. Ein prächtiger, feuriger Meteor bewegte sich am Horizonte in der Richtung vom Steiner Schlosse nach der Gartensteiner Oberstadt, also von S.-W. nach N.-O.; eigenthümlich war hierbei besonders die Hinterlassung eines bedeutenden Rauchstreifens. Die Dauer dieser herrlichen Himmelserscheinung betrug ca. 5 Secunden.

— Annaberg. In der nächsten Sitzung unseres Stadtverordnetencollegiums wird die Gasfrage zur Erörterung kommen. Bekanntlich läuft der Vertrag mit der „Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung“ mit dem 1. August nächsten Jahres ab; es handelt sich nun darum, ob die jetzige Gasanstalt mit ihrem Röhrennetz u. von der Stadt käuflich übernommen werden, oder ob die Stadt eine eigene Anstalt errichten soll. Jedes dieser beiden Projecte findet seine lebhafteste Anhängerschaft.

— Cainsdorf, 18. Juli. Am Sr. Majestät unserem König Albert gelegentlich seines Besuches auf unserem Hüttenwerke ein möglichst übersichtliches Bild über die Productivität der einzelnen Branchen zu gewähren, wurden Seiten derselben entsprechende kleinere Ausstellungen veranstaltet, wobei unter Anderem auch die Röhrgießerei ihre Röhren vom größten bis geringsten Kaliber, von der riesigsten Wasserleitungs- bis zum dünnsten Gasrohre herab, aufgebretet hatte. Zweckmäßiger Weise waren auch die Bezugs- resp. Bestimmungsorte solcher Röhren durch kleine Firmen signirt. Unter den verschiedensten Namen des In- und Auslandes gewahrte man auch den Namen „Boanta“. Wo liegt es? Dieses „Boanta“ ist eine portugiesische Besitzung (14000 Einw.) an der Westküste von Afrika, welche im Begriff steht, ihrem längstgefühlten Bedürfnis an Wasser durch Erbauung einer Wasserleitung abzuhehlen, wozu eine nicht unbeträchtliche Bestellung auf Röhren bei unserem Hüttenwerke einlief. Gewiß ist